

Unsere Burgen

Burg Greifenstein

Hoher Schwarm

Leuchtenburg

Schloss Obernitz

Burg Ranis

Schwarzburg

Weißenburg

*Ein Projekt der Schülerinnen und Schülern
der Friedrich-Adolf-Richter-Schule*

Leuchtenburg

Die Leuchtenburg ist eine Höhenburg, welche sich in der Dorfstraße 100 in 07768 Seitenroda (bei Kahla) im wunderschönen Thüringen befindet. Sie thront majestätisch über dem Saaletal und zieht jedes Jahr tausende Besucher von nah und fern aufgrund ihres imposanten Erscheinungsbildes und der anspruchsvollen Geschichte an. Die Burg wurde erstmals 1221 erwähnt und ist somit ein über 800 Jahre altes Burggelände. Leuchtenburg als Name für die Burg wird von dem muschelkalkweißen Burgberg, welcher 395 Meter hoch ist, auf dem sie gebaut wurde, abgeleitet. Die Geschichtlichen Ereignisse beginnen 1221 damit, dass die Burg erstmals urkundlich erwähnt wurde und als wichtiger Stützpunkt der Herren von Lobdeburg an der oberen Saale genutzt wurde. Bis 1705 wird das Amt des Verwaltungssitz fortgeführt, danach wird dieses nach Kahla verlegt und ab 1724 wird die Burg als Zucht-, Armen und Irrenhaus genutzt. Von da an wurde zwischen 1724 und 1871 die Burg von ca. 3600 Personen, welche zumindest als Sträflinge, Arme und „Irre“ betitelt wurden bewohnt. Erst nach knapp 150 Jahren wurde die Strafanstalt aufgelöst und die Burg wurde touristisch erschlossen. Ein Hotel mit Gastwirtschaft wurde eingerichtet. 1906 wurde das Museum im Torgebäude zusätzlich zum Hotel eingerichtet. 1921 wurde die Burg noch einmal zu einem historischen Punkt Thüringens, denn die erste Jugendherberge von Thüringen wurde im Torhaus der Burg erbaut und war somit ein wichtiger Teil der Jugendbewegung in den 1920er und 30er Jahren. Daraufhin stand die Leuchtenburg bis 2007 nutzlos da, aber Sven- Erik Hitzer gründete die Stiftung Leuchtenburg, wodurch umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Burg durchgeführt wurden. Zwischen 2010 und 2014 wurden nun also das Besucherzentrum, die Technikzentrale, das Tor- und Logierhaus an/ausgebaut. Ein weiteres Highlight was entstanden ist die sogenannte „Porzellanwelt Leuchtenburg“, welche 2016 durch die Leuchtenburger Porzellankirche fertiggestellt wurde. Auch noch heute werden also immer wieder neue Projekte gestartet, wie das jetzt erst 2023 begonnene Projekt: „Schrägaufzug vom Parkplatz zur Burg“, welcher den doch mühsamen Aufstieg ersparen soll. Darüber hinaus bietet die Leuchtenburg eine atemberaubende Aussicht auf das umliegende Saaletal. Von den Türmen der Burg aus hat man einen weiten Blick über die grünen Hügel, was die Burg zu einem beliebten Ausflugsziel für Naturfreunde macht.

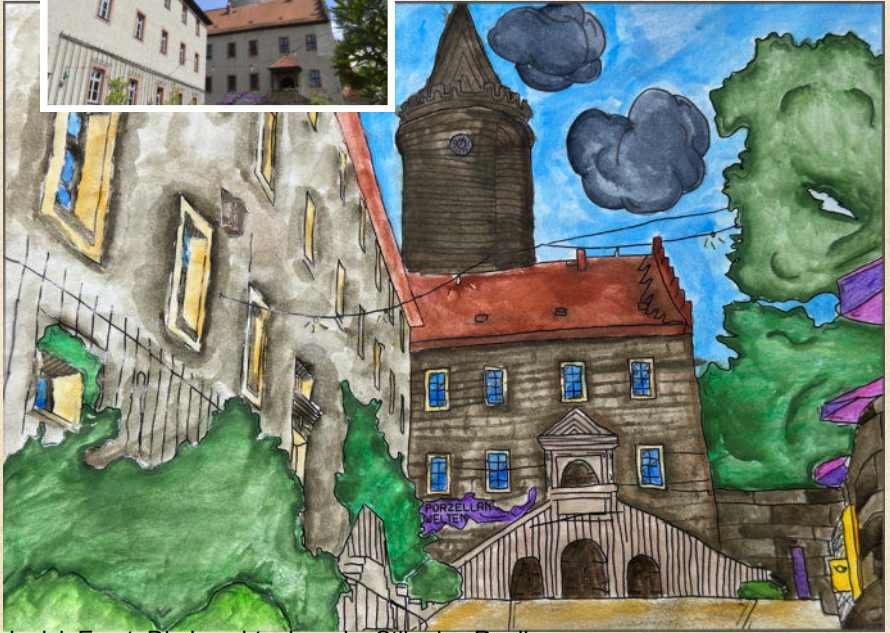
Die Leuchtenburg beherbergt auch wieder ein Restaurant, in dem man regionale Spezialitäten genießen kann. Bei schönem Wetter kann man im Burghof entspannen und die historische Atmosphäre genießen. Die Burg ist nicht nur ein Ort für Kultur und Geschichte, sondern auch für Veranstaltungen und Feste. Konzerte, Ausstellungen und mittelalterliche Märkte finden regelmäßig auf der Leuchtenburg statt und sorgen für eine lebendige und unterhaltsame Atmosphäre. Die Leuchtenburg in Seitenroda ist zweifellos ein beeindruckendes Wahrzeichen und eine wichtige kulturelle Stätte in Thüringen. Mit ihrer faszinierenden Architektur, ihrer reichen Geschichte, dem Porzellanmuseum und der malerischen Umgebung ist sie ein Ort, den man unbedingt besuchen sollte.

Leuchtenburg

The Leuchtenburg is a hilltop castle located at Dorfstraße 100 in 07768 Seitenroda (near Kahla) in beautiful Thuringia. It majestically overlooks the Saaletal and attracts thousands of visitors every year due to its impressive appearance and rich history. The castle was first mentioned in 1221, making it over 800 years old. Its name, Leuchtenburg, is derived from the shell limestone hill, which is 395 meters high, on which it was built. The historical events begin in 1221 when the castle was first documented and used as an important stronghold by the Lords of Lobdeburg on the upper Saale. However, there were various changes of ownership afterward. These changes of ownership were resolved in 1396 when the castle became the administrative seat of the House of Wettin. Around 1460, during its time as an administrative seat, the four defensive towers with fortifications were built. The castle continued to serve as an administrative seat until 1705 when it was relocated to Kahla. From 1724 onwards, the castle was used as a penitentiary, poorhouse, and asylum. Between 1724 and 1871, approximately 3,600 people, categorized as prisoners, poor, and „insane," inhabited the castle. It was only after almost 150 years that the penitentiary was dissolved, and the castle was opened to tourists. A hotel with a restaurant was established, and in 1906, a museum was added to the gate building. In 1921, the castle became a historic landmark for Thuringia, as the first youth hostel in Thuringia was built in the gatehouse and played a significant role in the youth movement of the 1920s and 1930s.

Consequently, the Leuchtenburg remained unused until 2007 when Sven-Erik Hitzer founded the Leuchtenburg Foundation, leading to extensive restoration work on the castle. Between 2010 and 2014, the visitor center, technical center, gatehouse, and lodging house were expanded and renovated. Another highlight that emerged was the "Porzellanwelt Leuchtenburg," completed in 2016 with the Leuchtenburg Porcelain Church. Even today, new projects are continually being launched, such as the recently started project in 2023: the inclined elevator from the parking lot to the castle, which aims to save visitors from the arduous ascent. Furthermore, the Leuchtenburg offers breathtaking views of the surrounding Saaletal. From the castle's towers, one can enjoy a panoramic view of the green hills and valleys, making the castle a popular destination for nature and hiking enthusiasts.

The Leuchtenburg also houses a restaurant where visitors can savor regional specialties. On sunny days, one can relax in the castle courtyard and soak in the historical atmosphere. The castle is not only a place for culture and history but also hosts events and festivals. Concerts, exhibitions, and medieval markets regularly take place at the Leuchtenburg, creating a lively and entertaining atmosphere. Undoubtedly, the Leuchtenburg in Seitenroda is an impressive landmark and an important cultural site in Thuringia. With its fascinating architecture, rich history, porcelain museum, and picturesque surroundings, it is a place that should not be missed.



Janick Ernst, Die Leuchtenburg im Stile des Realismus